

Wenn das Schicksal dich einholt

Wenn du nicht mehr du selbst bist

Von Mika

Kapitel 4: Keine Gnade!

So da wär ich wieder mit dem nächsten Kapitel =)

Vorab einen kleine Bemerkung, dieses Kapitel ist für SatoshiKasumi und Ash-Misty-Pikachu. Ich verdanke ihnen nicht nur das diese FF oben ist, sondern auch das ich so viele Ideen gefunden habe um die ff auch weiterhin in die Tat umzusetzen zu können. Nochmals Danke an euch Zwei =)

Eines ist sicher, die Trauerfeier war einer der schlimmsten Tage in meinem Leben und in den letzten 3 Jahren.

Kaum hatte ich mich vom ersten Schlag erholt folgte der nächste. „Der Tod des Professors“. Auf tragische Weise ermordet und verlacht. Als man mir erzählte das auch er nun tot sei, brach das letzte bisschen in mir zusammen. Er war der einzige Mensch der mich nicht verstoßen hatte, nachdem was Satoshi damals getan hatte. Nur er hat ihm und mir verziehen... Nur er... und jetzt ist er tot.. Ermordet vom letzten Rest, der die Erinnerung an damals aufrecht erhielt, was damals geschah... Und nun beginnt es von Neuem, was damals auf schmerzvolle Weise hat Enden müssen.

Stumm legte sie die letzte weiße Rose aufs Grab und schloss für einen kurzen Moment die Augen. Es tat gut für einen Moment alles los zu lassen, was so schwer auf ihrer Seele lag. Zu viel Leid wiederfuhr ihr in ihrem Leben, kaum etwas hatte sie nicht durchmachen müssen, da blieb die Liebe auch nicht verschont. Sie hatte kaum Liebe in ihrer Kindheit erfahren, von der Mutter verstoßen und vom Vater verhasst. Niemand schenkte ihr das nach dem sie sich so sehnlichst gesehnt hatte, bis er ihn ihr Leben trat und alles seinen Lauf nahm. Es war schon komisch für sie zurück zu denken an diese Zeit, besonders da sie nun von allem wiederingeholt wurde, ob sie wollte oder nicht.

Der Regen hörte nur allmählich auf und die Sonne strahlte nur zögerlich aus den Wolken empor. Langsam aber sicher gingen die letzten Trauergäste nach und nach. Sie ließen den Professor ruhen, auf seiner letzten Reise ins Jenseits.

Misty war allerdings geblieben, sie wollte sich gebührend von ihm verabschieden, auch wenn sie ihn nicht so kannte wie Delia, Ash Mutter. „Er war ein guter Mann, er hat es nicht verdient zu sterben und vor allem nicht so! Ich kann es nicht einfach

verstehen.... Es ist so sinnlos!“, sie schwiegen.

„Sinnlos... so sinnlos wie alles was passiert ist und noch passieren wird Misty, das kannst du nicht ändern. Es wird geschehen und du wirst hilflos dabei sein.“ „Warum? Man kann sein Schicksal doch immer ändern, man muss bloß wollen, das hat Ash immer gesagt und auch geschafft. Warum denken sie plötzlich anders wie er, sonst waren sie in diesem Punkt doch immer gleich Mrs. Ketchum?“

Deliah dachte nach. Bilder erschienen ihr förmlich vor den Augen. Auch sie hatte damals so gedacht wie Misty jetzt. Auch sie dachte, das sie das Schicksal und ihre Zukunft selber bestimmen und ändern konnte. Ihr Wille war damals felsenfest gewesen und sie glaubte es ändern zu können, bis zu jenem Tag, an dem sich dies änderte.

„Die Zeiten ändern sich Misty.. Lange Zeit glaubte ich genau das selbe wie du und Ash, aber dann passierte so viel in meinen Leben, wo ich hilflos war es zu ändern, das ich es akzeptiert habe und dem Schicksal seinen Lauf ließ. Was bleibt mir auch anderes übrig, ändern kann man die Zukunft nicht.. man kann ihr nur entgegenwirken, mehr nicht.“ „So dürfen sie nicht denken! Denken sie nur an Ash, sie geben ihn auf, wenn sie anfangen so zu denken Deliah.. äh Mrs. Ketchum.“ Misty war total entgeistert, wie konnte eine Frau wie Delia bloß anfangen so zu reden, als würde es kein Morgen geben.

„Schon gut, kannst ruhig Deliah sagen, so alt bin ich nun auch nicht“, ein leichtes Lachen entfuhr ihr. „Trotzdem wie können sie bloß aufgeben?“

„In dem ich schon vor langer Zeit aufgeben habe! Nur weil Ash existierte, hatte ich noch einen Grund zu leben, weil er mir das gab, was ich verloren zu glauben schien.“

Irritiert schaute Misty auf. „Und was haben sie verloren?“

Delia wollte gerade antworten als Mistys Pager anfang laut zu klingen [piepsen was auch immer xD]

„Ja hier Misty, was gibts Viola?“ „Misty, du musst sofort kommen...“, schrie sie panisch.

„Viola was ist los, du klingst so verängstigt!“ „Bitte komm schn....“, Schreie und die Verbindung war getrennt.

„VIOLA! Melde dich BITTE! WAS IST PASSIERT?!“, sie klang verzweifelt. „Ich muss gehen, irgendwas ist passiert in der Arena, es tut mir leid aber ich komme sie bald wieder besuchen Mrs. Ketchum.“ Ohne ein Wort des Abschieds rannte sie weg, die Angst war zu groß um weder Sachen zu packen als sich zu verabschieden.

Beim Anblick der in Sorge geratenen Misty, wurde Delias Blick unsagbar traurig. „Genau wie ich damals, rennt sie nach Hause, weil sie weiß das es etwas nicht stimmt... genau wie ich damals wird ihr nicht mehr bleiben als Asche.. oder irre ich mich da Sato?“, sie ging dem Moment als sie diese Worte sprach zu einem anderen Grabstein und ließ sich an ihm hinunter. „Bitte lass nicht zu, das es noch einmal geschieht, was uns beiden wiederfahren ist... und vor allem lass nicht zu, das Ash die selben Fehler wie du begeht. Er würde es sich sonst niemals verzeihen können, wenn die Zeit dafür gekommen ist.“

Der Weg von Alabastia nach Azuria war nie besonders rasch verlaufen, aber diesmal zog er sich meilenweit hatte sie das Gefühl. Sie könnte sich kaum Pausen unterwegs und wollte rasch zu Haus sein. Ihr machte der Anruf von Viola Angst. Sie klang so verängstigt als würde sie jemand töten wollen und dann am Ende dieses Schreie bevor die Verbindung weg war. Sie hatte wirklich das erste mal wirkliche Angst um ihre Schwestern.

Auch wenn der Weg sich noch so lang zog, erreichte sie Azuria zur der Abenddämmerung. Die Sonne ging gerade unter und tauchte den ganzen Himmel in ein wunderschönes Blutrotes Farbenspiel. Leider blieb ihr nicht viel Zeit dies zu genießen, ihre Schwestern brauchten sie. Und sie hoffte das es kein schlechter Scherz von den dreien war, sonst würde ihnen Gott gnaden.

Sie rannte so schnell es ging quer durch die ganze Stadt bis zur Arena. Aber dort war keine Arena mehr. Nichts mehr wie sie es kannte, sondern ein Berg aus Schutt und Asche. Alles war niedergebrannt und roch nach Verwesung. Kein Wunder auch, denn sah man genauer hin, waren überall Blutspuren und sogar ein totes Pokemon zu erkennen, und zwar eines ihrer Jurobs was noch unter den Trümmern begraben zu liegen schien.

Sie schlug sich bei dem Anblick automatisch die Hand vor den Mund und wisch erst mal zurück. Sie konnte es nicht fassen, was war hier bloß passiert? Warum lag alles in Schutt und Asche und wo waren ihre Schwestern? Waren sie etwa.. Nein das konnte nicht sein, sie durften nicht tot sein. Das könnte sie nicht ertragen, auch wenn sie mit ihren Schwestern nicht immer auskam, sie waren ihre Familie, man konnte ihr das doch nicht einfach nehmen.

Wie in Schockzustand gaben ihre Beine nach, nun saß sie auf den Boden und starrte die Reste ihres Zuhause an, das sie noch vor nicht so langer Zeit bewohnt und für selbstverständlich gehalten hatte. Nun hatte sie alles verloren und wusste nicht mal warum. Zerstört bis auf Mauern, nix stand mehr. Wo sollte sie nun hin? Sie hatte kein Zuhause mehr, kein Ort wo sie nun hingehen könnte. Sie wusste nicht einmal wo ihre Schwestern in diesem Moment waren und ob sie überhaupt noch lebten.

„Misty? Bist du es?!“, sprach sie plötzlich ein Mann mitten in ihrer Trance an, der niemand anderes als der Aufseher bei den Wassershows gewesen war.

Sie nickte stumm und starrte weiter auf die Ruinen der Arena. „Ich hab mir solche Sorgen gemacht, ich dachte schon das du auch mit in diesem Höllenspiel um gekommen wärest, aber Gott sei dank, ist dir nichts passiert.“

Tränen rannten über ihr Gesicht, weil ihr langsam klar wurde, das es Realität war.

„Können sie mir sagen was hier passiert ist?“ Der Mann nickte. „Zwar kann ich dir nicht allzu viel sagen, aber es ein wahrhaftes Höllenspiel, so was ich habe ich noch nie erlebt.... Ich war an dem Tag als es passierte gerade dabei alles aufzubauen für die Nächste Wassershow, die eigentlich am Samstag hätte stattfinden sollen, als plötzlich zwei Gestalten aufgetaucht sind, so wie es sich angehört hatte. Einer von ihnen war ein junger Mann, das konnte ich an der Stimme raushören, ich kannte die Stimme zwar woher, aber es will mir beim Besten Willen einfach nicht einfallen woher. Aber das schlimmste an der Sache war das, der Junge deine Schwestern irgendwie zum Arenakampf herausforderte und sie besiegte, ohne ein Pokemon wechseln zu müssen gegen die drei. Also quasi ein drei gegen eins Kampf. Deine Schwestern verloren also und dann wurde des unheimlich.. Der Junge befahl seinen Pokemon die ganze Arena in Brandt zu setzten .. und wenn das nicht schlimm genug wäre, hat der deine Schwestern angegriffen. Er hat ein Feuerpokemon eingesetzt was ich hier noch nie gesehen hatte.. Sie haben geschrieen vor Schmerzen als die Flammen sie verbrannten, aber der Junge hat nicht einmal mit der Wimper gezuckt, er hat einfach gelacht und ist anschließen mit der anderen Gestalt aus der Arena verschwunden... Ich habe ihn nicht aufhalten können, weil ich dermaßen gelähmt vor Angst war das ich erst wieder zu mir kam als mir bewusst wurde das deine Schwestern und alle die in der Arena waren in Lebensgefahr schwebten, leider konnte ich nur deine Schwestern aus dem

Gebäude schaffen, die Pokemon leider nicht, dafür war die Zeit zu knapp... Tut mir leid.. ich hab getan was ich konnte, glaub mir."

Abwesend streiften ihre Augen verschiedene Stellen der Trümmer und jedes Mal wenn sie an einer Stell hängen blieb, fühlte sie genau welche Schmerz, Pokemon und ihre Schwestern haben durchmachen müssen.

Sie Schluckte schwer, ihre Tränen kannten keinen halt mehr. „Wissen sie.. wie der Junge ausgesehen hat?“

„Der Junge, puh, nicht mehr so genau. Wie schon gesagt ich war mit den Aufbauarbeiten beschäftigt, wie ich schon erwähnt habe, ich habe nur gesehen wie die zweie hereinkamen, aber ich glaube mich zu erinnern, das ich schwarze Haare gesehen hätte. Genau Schwarze Haare und pechschwarze Klamotten, aber beide! Beide hatten seltsame Sachen an, so dunkle Hosen und schwarze Kapuzenoberteile, bloß der andere trug einen Minirock, darum schließe ich das es sich bei dem anderen um eine sie gehandelt haben muss.“

„An mehr können sie sich nicht erinnern? Wirklich nicht vorher sie den Jungen kannten?“ „Nein, tut mir leid. Aber da fällt mir gerade ein, jeder von den zweien hatte ein Zeichen auf den Rücken der Kapuzenpullis, und zwar ein rotes A wenn ich mich recht entsinne... genau ein A mit einem Gelben Blitz, das war sogar das erste was mir an den zweien auffiel, weil ich diesen Zeichen noch nie zuvor gesehen hatte, aber ich dachte mir erst nichts bei, weil die Jugend von heute sowie so seltsame Symbole trägt.“

„Ein Rotes A“, nuscelte sie vor sich und dann.. plötzlich fiel es ihr wie Schuppen von den Augen. „DAS ROTE A HAT ER AUCH GETRAGEN!“, sprang sie auf.

„Hat wer getragen Misty?!“ „Der Junge dem ich hier in Azuria begegnet bin, der Junge der Professor Eich getötet hat, es ist ein und der SELBE! Natürlich warum ist mir das Symbol bloß letztens nicht aufgefallen?! Dieses Symbol muss für irgendetwas stehen, aus Spaß trägt er es bestimmt nicht, aber warum in Gottes Namen ist er hinter meinen Schwestern her, ich verstehe es nicht! Beim Professor kann ich mir einen Grund zusammen reimen, aber bei meinen Schwestern? Ich verstehe es nicht!“

„Da bist du nicht die einzige, ich kann nicht glauben das ein einziger Mensch zu so was in Stande ist, aber bevor ich es vergesse, es wurde ein Brief für dich abgegeben vorhin. Ich weiß zwar nicht worum es geht, aber vielleicht ist er wichtig“, er übergab ihr den Brief und sie begann zu lesen:

Liebe Misty,

ich hoffe dir hat mein kleines Feuerwerk gefallen, ich habe es extra schön für dich gemacht, damit es dir gleich auffällt wenn du Heim kommst.

Wenn du dich jetzt fragst warum ich so nett war, ganz einfach.. ES WAR EINE WARNUNG!

Halte dich raus aus meinen Angelegenheit, sonst könnte es durchaus passieren, das deine Schwestern das nächste mal nicht lebend hinaus kommen!

PS: Eine Schande, das sich die drei die schönen Arenaleiterrinen oder wie auch immer nennen dürfen, wobei es doch nur eine gibt , die diesen Titel verdient und auch noch gut mit Pokemon umgehen kann. Weißt schon wen ich meine oder ;)

Auf jedenfals haben deine Schwestern jetzt gelernt das man nicht mit dem Feuer spielt.... und das ist nie verkehrt!

Man sieht sich Ciao.
Mfg Satoshi

Sie las den Brief noch einmal und noch einmal durch und jedes mal war der Brief irritierbarer. Warum schreibt er ihr erst eine Drohung und versteckt dann so eine billige Anmache darin? Welchen Sinn soll das ergeben, sie wurde aus diesem Brief einfach nicht schlau. Und die Frage blieb weiterhin offen. Wer ist dieser Junge und was will er von ihr?